

## Motto: „Wir tanzen wieder“

Projektteam von „SowieDAheim“ gestaltet Fest im Kaisersaal des Meerholzer Schlosses

Main-Kinzig-Kreis (re). Das Projektteam „SowieDAheim“ des Main-Kinzig-Kreises hatte vor wenigen Tagen die Gastgeberinnen, Betreuungspersonen und deren Angehörige zu einem besonderen Tanzfest eingeladen.

„Die Resonanz war ausgezeichnet, Menschen mit Demenz und deren Angehörige zum Tanzen zu animieren und damit ein Stück Erinnerung an Jugend und heitere Zeiten zu wecken und somit den Alltags-trott zu durchbrechen, war das Ziel dieser Veranstaltung“, berichtet Barbara Gregor, Initiatorin des Projektes und Leiterin der Leitstelle für ältere Bürger

beim Main-Kinzig-Kreis. Vor sieben Jahren startete der Kreis das bundesweit einzigartige Projekt „SowieDAheim“. Nach schottischem Vorbild bringen Angehörige ihre hilfe- und pflegebedürftigen Lieben zweimal wöchentlich zu Besuch in eine andere Familie, wo sie in kleinen Gruppen in familiärer Atmosphäre betreut werden. So können die Angehörigen einmal abschalten und neue Kräfte für die verantwortungsvolle Aufgabe schöpfen. Das Konzept hat sich bewährt, die Zahl der Haushalte, deren Türen für Hilfsbedürftige geöffnet werden, steigt kontinuierlich. Mehr als 100 Personen werden

in etwa 30 Haushalten betreut. Fast alle waren der Einladung in den Kaisersaal im Schloss Meerholz gefolgt. Bei Kaffee und Kuchen gestaltete Stefan Kleinstück vom Demenz-Servicezentrum für die Region Köln und das südliche Rheinland gemeinsam mit Hans Georg Stallnig von der Tanzschule Stallnig-Nierhaus in Köln den Nachmittag. So dauerte es gar nicht lange, bereits nach einer kurzen Einstimmungsrunde füllte sich die Tanzfläche. Gut gelaunt verbrachten die Demenzkranken einen vergnüglichen Nachmittag, der ihnen ein großes Stück Normalität und positive Eindrücke vermittelte.



Entsprechend dem Motto schwangen die Besucher des Festes kräftig das Tanzbein. (Foto: re)